Stadt Meerbusch 8.Juni 2005
Der Bürgermeister
Fachbereich 1

Herrn
Bürgermeister Spindler

im Hause

Informationsvorlage

zu TOP 4 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16.06.2005

Vollzug des Brandschutzbedarfsplans Meerbusch 2005

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.06.2003 die Verwaltung beauftragt, über festgelegte Themen in den jeweiligen Fachausschüssen in Form von Projektberichten zu berichten. Über das Thema „Vollzug des Brandschutzbedarfsplans" will der Haupt- und Finanzausschuss selbst informiert werden.

1. Grundlagen

Nach § 1 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10. Februar 1998 (GV. NRW. S. 122), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 16. November 2004 (GV.NRW. S. 644), unterhalten die Gemeinden den örtlichen Verhältnissen entsprechende, leistungsfähige Feuerwehren, um Schadensfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei solchen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Gem. § 22 FSHG haben die Gemeinden unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der örtlichen Feuerwehr aufzustellen und fortzuschreiben.

Der Brandschutzbedarfsplan ist Ausfluss der Kontraktverhandlungen zwischen dem Rat der Stadt Meerbusch und der Wehrführung. Qualitätsstandards für die Produkte der Feuerwehr sowie Schutzziele werden ebenso festgelegt wie die der Feuerwehr zur Erreichung dieser Vorgaben zur Verfügung gestellten bzw. noch zur Verfügung zu stellenden Ressourcen.

Der Brandschutzbedarfsplan 2005 wurde vom Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Meerbusch in seiner Sitzung am 15.09.1999 beschlossen und in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben. Derzeit wird der Brandschutzbedarfsplan 2010 erarbeitet und noch im Laufe diesen Jahres dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Vollzug des Brandschutzbedarfsplanes Meerbusch 2005

Unter Pkt. 7 des v.g. Brandschutzbedarfsplanes sind die Maßnahmepläne hinsichtlich der Fahrzeuge und Gebäude aufgeführt und erläutert. Die dort vorgesehenen Beschaffungen und Investitionsmaßnahmen wurden planmäßig umgesetzt. Für das Jahr 2004 können folgende Maßnahmen hervorgehoben werden:

a) Beschaffung der Aufbauten und technischen Ausrüstung für das im Jahr 2003 bestellte LF 10/6 für die Feuerwache, € 135.000,--
Des gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf € 192.000,--.
Die Auslieferung des Fahrzeugs erfolgte im Juli 2004.

b) Im Stadtteil Meerbusch-Nierst wird ein neues Gerätehaus gebaut. Die Übergabe an die Feuerwehr Meerbusch erfolgt voraussichtlich im Dezember 2005.
Das Investitionsvolumen beläuft sich auf € 320.000,--

3. Leistungsprofil

Durch die Feuerwehr Meerbusch wurden im Jahr 2004 insg. 357 Einsätze gefahren. Dabei handelte es sich um 90 Brandeinsätze sowie 267 Hilfeleistungen.

Brandeinsätze

Kleinbrände	79
Mittelbrände	6
Großbrände	5
Summe	**90**

Hilfeleistungen

Menschen in Notlage	43
Tiere in Notlage	14
Betriebsunfälle	0
Gebäudeeinsturz	0
Verkehrsunfälle	14
Verkehrsstörungen	0
Ölunfälle	33
Gasausströmungen GSG	1
Gasvergiftungen	0
Radioaktive Unfälle	0
Wasserschäden	10
Sturmschäden	36
Sonstige Einsätze	96?
Fehlalarme	10
Fehlalarme Brandmeldeanlage	3
Böswillige Alarmierung	4
Summe	**267**

Die Verteilung dieser Einsätze auf die einzelnen Löschzüge und Löschgruppen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	Brände	**Hilfeleistungen**
Löschzug Büderich	30	78
Löschzug Lank	12	33
Löschzug Osterath	32	81
Löschgruppe Langst-Kierst	5	7
Löschgruppe Nierst	3	2
Löschgruppe Strümp	5	23
Löschgruppe Bösinghoven	8	8
Feuerwache	1	71
Summe	**96**	**303**

Bei diesen Einsätzen handelt es sich um Einsätze im eigenen Zuständigkeitsbereich. Hinzu kommen weitere Einsätze zur Unterstützung anderer Einheiten, die von der jeweiligen Einsatzart abhängen.

Folgender Tabelle sind die den o.g. Einsätzen zugrunde liegenden Einsatzstellen zu entnehmen:

Einsatzstellen

Wohngebäude	125
Verwaltungsgebäude	4
Gewerbe / Industrie	22
Landwirtschaft	6
Versammlungsstätten	40
Fahrzeuge	3
Luftfahrzeuge	0
Straße, Feld, Wald	148
Bundesautobahn	35
Bundesbahngelände	5
Rheinbahngelände	1
Gewässer	9
Sonstige	1
Summe	**399**

In Vertretung

Mattner-Stellmann
Beigeordneter